

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 23. Oktober 2013

1178. Gefängnis Meilen (Ersatz der Sicherheitsanlagen)

A. Ausgangslage

Das Gefängnis Meilen wurde 1956 auf dem Areal der örtlichen Bezirksverwaltung erstellt. Gesamthaft stehen 35 Plätze für Untersuchungshaft und Strafvollzug (Kurzstrafen) zur Verfügung. Das Sicherheitsleitsystem des Gefängnisses umfasst Ein-/Ausbruchmelde-, Zellenkommunikations- und Personenschutzanlagen. Ein störungsfreies Funktionieren aller Systeme ist für die Personensicherheit und die Aufrechterhaltung des Betriebs unabdingbar. Die bestehenden Sicherheitsanlagen wurden 1996 in Betrieb genommen. Massgebliche Erneuerungen wurden seither keine vorgenommen, weshalb deren Ersatz angezeigt ist. Das Vorhaben wurde im Rahmen des Standardprozesses der Immobilienverordnung als Teil des Projektantrags zu den Ersatzinvestitionen technische Sicherheit der Gefängnisse Kanton Zürich mit RRB Nr. 1247/2010 für die Phase Projektierung freigegeben.

B. Bedarf

Die durchschnittliche Lebensdauer von Sicherheitsanlagen beträgt rund zehn Jahre. An den bestehenden Sicherheitsanlagen im Gefängnis Meilen wurden seit deren Inbetriebnahme regelmässig Wartungsarbeiten ausgeführt und bei Bedarf Einzelkomponenten ersetzt. Das Funktionieren der Anlage konnte durch diese Massnahmen über den ordentlichen Ersatzzeitpunkt hinaus sichergestellt werden. Die Garantie von Ersatzteilen und die technische Unterstützung für die bestehende Zellenkommunikationsanlage wurde vom Hersteller auf Ende 2011 gekündigt. Störungen an den Anlagen können nur noch auf kurze Zeit und mit grossem Aufwand behoben werden und ein Ausfall der Systeme kann aus Sicherheitsüberlegungen nicht in Kauf genommen werden, weshalb die gesamten Anlagen ersetzt werden müssen. Neben dem eigentlichen Ersatz der Teilsysteme muss auch das übergeordnete Sicherheitsleitsystem erneuert werden. Dadurch werden die Arbeitsabläufe in der Überwachungszentrale vereinfacht und dadurch die Sicherheit verbessert.

C. Bauvorhaben und -verlauf

Das Vorhaben umfasst den Ersatz des Sicherheitsleitsystems, der Personenschutzanlage, der Zellenkommunikationsanlage einschliesslich der Sprechstellen, der Korridoranzeigen, der Ein-/Ausbruchmeldeanlage und Anpassungen an der Zentrale.

Mit der Erneuerung der Sicherheitsanlagen werden auch Massnahmen berücksichtigt, die eine verbesserte Unterstützung der betrieblichen Abläufe ermöglichen. So wird mit dem neuen System bei einem Alarm beispielsweise eine Verkürzung der Abarbeitungszeit und damit der Reaktionszeit erreicht.

Die Erneuerungsarbeiten sollen unter Beachtung der Sicherheitsgesichtspunkte bei laufendem Betrieb vorgenommen werden. Nach Bewilligung der Ausgabe soll mit den Arbeiten unverzüglich begonnen werden. Es ist geplant, den Ersatz der Sicherheitsanlagen bis Ende 2014 abzuschliessen.

D. Kosten

Die Kosten für den Ersatz der Sicherheitsanlagen im Gefängnis Meilen umfassen gemäss Kostenvoranschlag des Hochbauamtes vom 6. August 2013 Fr. 1 655 000. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Tabelle 1: Baukostenplan

Baukostenplan (BKP)	Arbeitsgattung	Kosten in Franken
1	Vorbereitungsarbeiten	0
2	Gebäude	1 260 500
4	Umgebung	0
5	Baunebenkosten	219 500
6	Reserven (rund 11,5% von BKP 2, 4, 5)	170 000
9	Ausstattung	5 000
1–9	Total Anlagekosten	1 655 000

Hierfür ist eine gemäss § 37 Abs. 2 lit. b des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung (CRG, LS 611) gebundene Ausgabe (Erneuerungsunterhalt) zu bewilligen. Die Kapitalfolgekosten bestehen aus den nutzungsdauergewichteten Abschreibungskosten und den kalkulatorischen Zinsen von 2,25% jährlich auf der Hälfte des gebundenen Kapitals. Die durchschnittlichen Kapitalfolgekosten aus der Ausgabenbewilligung von Fr. 1 655 000 belaufen sich somit auf insgesamt Fr. 184 119 pro Jahr.

Tabelle 2: Kapitalfolgekosten

Investitionskategorie (Bauteilgruppe)	Kostenanteil		Nutzungsdauer Jahre	Kapitalfolgekosten/Jahr (Fr.)		
	Fr.	%		Abschreibung	Kalk. Zinsen	Total
Hochbauten Rohbau 1	0	0,0%	80	0	0	0
Hochbauten Rohbau 2	0	0,0%	40	0	0	0
Hochbauten Ausbau	0	0,0%	30	0	0	0
Hochbauten Installationen	1 655 000	100,0%	10	165 500	18 619	184 119
Ausstattung, Mobilien	0	0,0%	10	0	0	0
Total	1 655 000	100,0%	10*	165 500	18 619	184 119

* Kostengewichtete Nutzungsdauer

Zusätzliche personelle und betriebliche Folgekosten fallen keine an. Die Mittel für diese Arbeiten sind in der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 2206, Amt für Justizvollzug, im Budget 2013 mit Fr. 700 000 und im Entwurf zum Budget 2014 mit Fr. 300 000 eingestellt. Die restlichen Fr. 655 000 sind nicht eingestellt und werden durch Verschiebungen von Vorhaben innerhalb der Leistungsgruppe Nr. 2206 kompensiert.

Auf Antrag der Direktion der Justiz und des Innern
und der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für den Ersatz der Sicherheitsanlagen im Gefängnis Meilen wird eine gebundene Ausgabe von Fr. 1 655 000 zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 2206, Amt für Justizvollzug, bewilligt.

II. Dieser Betrag wird nach Massgabe des Zürcher Baukostenindex gemäss folgender Formel der Teuerung angepasst:

Bewilligte Ausgabe \times Zielindex \div Startindex (Stand 1. April 2012)

III. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Baudirektion und die Direktion der Justiz und des Innern.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi